

## U 5637

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 5637
↳ alternativ	Fundsigle : T II M 855
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 5637_Seite 1 <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5637seite1.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5637seite1.jpg</a> U 5637_Seite 2 <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5637seite2.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5637seite2.jpg</a>
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000854
erstellt am	2020-01-07T09:12:34.908Z
letzte Änderung	2020-01-07T12:22:35.458Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /Seite 1/2/ ...] <I>y(a)rlikayur</I>  /Seite 2/1/ -un-dakı [...
Textende	tr /Seite 1/8/ ...] yertinčüdä üstünki  /Seite 2/8/ -kä sanlıg oron[...
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr baştınkı oron, ikinti oron
Inhalt	de Das Fragment entstammt einem unidentifizierten buddhistischen Text, vielleicht als Teil einer Sammelhandschrift. Der erhaltene Textabschnitt behandelt die zehn Stätten (Skt. <I>daśabhūmi</I>, insbesondere die erste und zweite <I>bhūmi</I>. Mainz 299, U 5339-U 5349, U 6004, U 6012 und ein (verlorenes) Blatt aus der Otani-Sammlung (Fundort: Toyok) sind weitere Blätter aus dem hier beschriebenen Buch. Zu dem Doppelblatt aus der Otani-Sammlung vgl. <a href="http://dsr.nii.ac.jp/toyobunko/l-1-E-18/V-2/page/0259.html.en">http://dsr.nii.ac.jp/toyobunko/l-1-E-18/V-2/page/0259.html.en</a> . Die Abfolge der erhaltenen Doppelblatt-Fragmente in der Handschrift ist noch nicht bestimmt.
Editionen/Literatur	de Zit.: Zieme (Juni 2017b), 7 Anm. 26.

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich

↳ Zustand	de Fragment eines Doppelblattes, wie aus der Zugehörigkeit zu der durch weitere, vollständiger erhaltene Fragmente der Handschrift geschlossen werden kann. Mit U 5637 liegt nur eine linke untere Blatthälfte (bei Betrachtung der Seite 1) eines Doppelblattes aus einem Buch vor. Weitere Beschädigungen des Bruchstücks durch Abriss, Einrisse und Löcher. Die Schrift schlägt jeweils auf die andere Blattseite durch. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de Keine Paginierung
Blattformat	de Fragment eines Blattes eines Doppelblattes aus einem Buch
Anmerkungen	de Fundsigle nur auf (Original-)Aufkleber auf Verglasung erhalten.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Zeilenabstand: 0,8 - 1,0 cm. Seite 1 Rechter Blattrand: 1,5 cm. Unterer Blattrand: max. 0,5 cm. Seite 2 Rechter Blattrand: max. 1,0 cm. Oberer Blattrand: max. 0,8 cm.
Außenmaße	de 8,7 x 8,9 cm
Zeilenzahl	de je 8 Zeilen auf Seite 1 und Seite 2
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Blockschrift